

Antrag

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion
vom 27.09.2005
eingegangen am 27.09.2005

17. Sitzung des Gemeinderates am 25.10.2005**TOP 21**

Vorlage Nr. 434

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich Dez. 2

Reduzierung des Spritverbrauchs

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Die Stadtverwaltung hat bereits in den Vorjahren entsprechende Schulungen - insbesondere für LKW-Fahrer - durchgeführt und insgesamt 80 Müllwagenfahrer in Kleingruppen á 6 Teilnehmer in ganztägigen Veranstaltungen von einer externen Firma schulen lassen.

Das Personal- und Organisationsamt, wird im Rahmen des Fortbildungsprogrammes für das Jahr 2006 Schulungen für alle Beschäftigten anbieten, die -ständig bis sporadisch- auf städtische Dienst- und Nutzfahrzeuge angewiesen sind. Erste Kontakte zu den VBK und zum AfA sowie zu einer externen Firma sind geknüpft.

Die Größe der Zielgruppe, die Art und Weise der Veranstaltung, Schulungsort und durchführender Experte (extern oder intern) sowie die damit verbundene Finanzierung werden z.Zt. geprüft. Die konkrete Fortbildungsarchitektur wird in den nächsten Tagen aufgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

nein ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)

nein ja durchgeführt am

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften

nein ja abgestimmt mit

Formatänderungen der Wordvorlage sind nicht zulässig !

Die Mitarbeitenden der Stadt Karlsruhe werden seit Jahren über das Rhin und den Rathausbrief darauf hingewiesen, Kurzstreckenfahrten mit dem Auto zu vermeiden und den öffentlichen Nahverkehr so oft wie möglich zu nutzen.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass sich derzeit eine konzernweite Arbeitsgruppe (Stadtverwaltung, Verkehrsbetriebe und Versorgungsbetriebe) u.a. mit Fragen des Einsatzes alternativer und umweltschonender Treibstoffe wie Erdgas, Biodiesel u.a. befasst. Im Rahmen dieser Projektarbeit hat die Stadt Karlsruhe auch am 01.09.2005 mit dem Pilotversuch Carsharing begonnen und alte Diesel-PKW ohne Rußpartikelfilter aus dem Verkehr gezogen. Die Carsharing-Fahrzeuge stehen am Abend und am Wochenende privaten Nutzern zur Verfügung. Dadurch erhöht sich für die Bewohner der Innenstadt das Carsharing-Angebot, was zu einer Entlastung beim Individualverkehr führt. Die Arbeitsgruppe wird im Frühjahr 2006 der KFZ-Beschaffungskommission den Abschlussbericht vorlegen.